



IN LEIPZIG

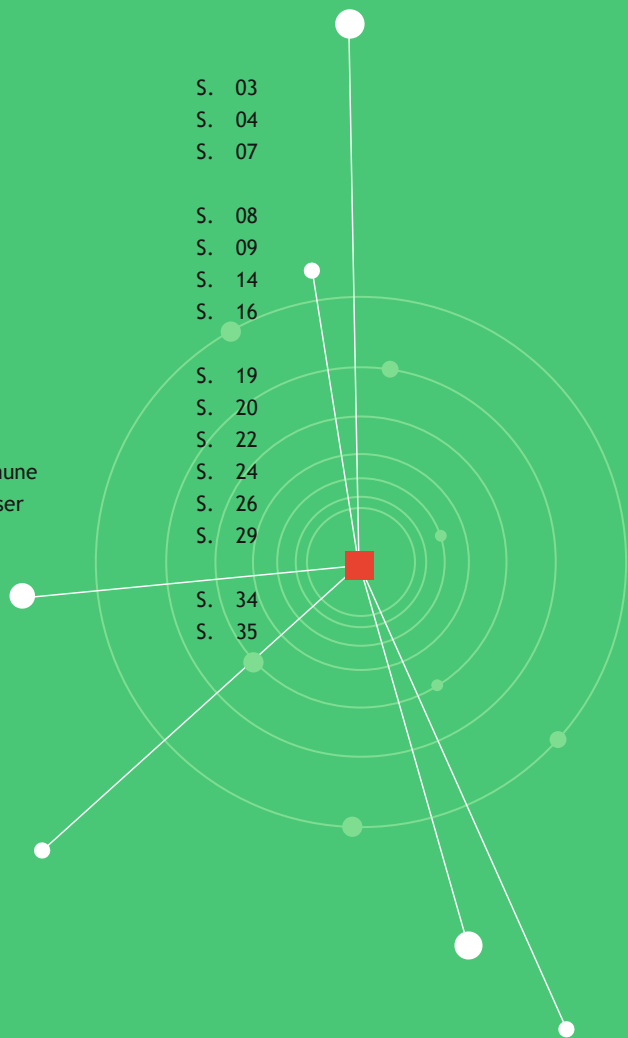
21.-27. SEPTEMBER 2015

kultur
standort
bestimmung

Internationaler Kulturkongress
und Kulturfestival

INHALT

Grußwort M. Faber	S. 03
Grußwort F. Elstermann	S. 04
kultur standort.bestimmung	S. 07
Kongress Infos	S. 08
Foren, Podien, Workshops	S. 09
Referent_innen	S. 14
Kongress Programm	S. 16
Festival Infos	S. 19
E MERGE	S. 20
Nur zu wissen reicht nicht.	S. 22
Leipzig - die utopische Kommune	S. 24
100Orte - heute sind da häuser	S. 26
Festival Programm	S. 29
Förderer + Partner	S. 34
Team + Impressum	S. 35



GRUßWORT Leipzig feiert in diesem Jahr sein 1000-jähriges Stadtjubiläum. Bei den großen Festspielen Ende Mai hat das Theater Titanick mit großen, mobilen Skulpturen die Stärken unserer Stadt in Vergangenheit und Gegenwart symbolisiert: Wirtschaft und Handel, Wissenschaft und Bildung, Buch und Medien, Sport und Umwelt, Kunst und Kultur.

Leipzig ist eine Stadt mit vielen Facetten. Die Kultur mit ihren Verankerungen im bürgerlichen Leipzig, ihrer überregionalen, zum Teil internationalen Ausstrahlung und ihrer Vielfalt spielt eine besondere Rolle für das Selbstverständnis unserer Stadt. Einrichtungen wie das Gewandhaus und der Thomanerchor prägen Leipzig seit Jahrhunderten. Dazu kommt eine große Vielfalt an Kultur aller Genres in Theatern, Museen und Galerien, Clubs, bei Festivals, durch Initiativen und Projekte.

Der Kongress **kultur | standort.bestimmung** dient der Reflexion der Kulturarbeit und wird sich Themen wie den Handlungsspielräumen von Kulturmachern, den Kooperationen und der Partizipation widmen. Dazu haben die Kongressmacher Gäste aus dem In- und Ausland eingeladen, so dass wir spannende Diskussionen, interessante Einblicke und Ideen erwarten können. Ein Kulturfestival ergänzt den Kongress als Schaufenster auf aktuelle Kulturproduktionen. Es macht die Vielfalt, die Qualität und auch neue Tendenzen erlebbar.

Gute Ideen, spannende Projekte: davon gibt es in der Leipziger Kultur viele. Ein Teil der Projekte der freien Szene, aber auch ausgewählte Einrichtungen werden durch die Stadt jedes Jahr unterstützt. 2015 werden dafür rund 5,2 Millionen Euro Kulturfördermittel bereitgestellt. Der Betrag ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. In diesem Jahr hat der Stadtrat den Beschluss gefasst, die Förderung zu dynamisieren: Das Budget zur Förderung der freien Kunst und Kultur wird ab 2016 auf der Basis der Vorjahressumme jeweils um 2,5% erhöht.

Kultur ist ein grundlegender, selbstverständlicher und zugleich faszinierender Bestandteil unseres Zusammenlebens. Den gilt es zu stärken - nicht nur finanziell, auch durch Austausch, Respekt, Neugier und Experimentierfreude. Und eben auch durch Reflexion, gute Streitkultur und Selbstvergewisserung wie bei diesem Kongress, für den ich uns allen beste Laune und viel Leidenschaft wünsche.

Michael Faber | Bürgermeister für Kultur



GRÜßWORT

Liebe Leipzigerinnen, liebe Leipziger, liebe Kulturschaffende, liebes Publikum,

Leipzigs Freie Szene ist vielfältig: Amateurtheater und internationale Kunstprojekte, sozialraumbezogene Kulturarbeit im Kiez und künstlerische Großereignisse, klassische Lesungen oder avantgardistische Konzerte, ...

Sie leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensqualität und bestimmt maßgeblich das gesellschaftliche Klima in unserer Stadt. Rund die Hälfte aller Kulturbesuche findet bei Initiativen und in Einrichtungen der Freien Szene statt, die Vielfalt und die hohe Qualität der Angebote sind in Deutschland unerreichbar. Eine riesige Leistung, die Leipzig weltweit einen Ruf als lebenswerte Stadt einbringt.

Schaut man aber auf die Rahmenbedingungen für freie Kulturarbeit in Leipzig, stellt sich die Frage, wie die Freie Szene ihr Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in der Zukunft erbringen wird: Vom städtischen Kulturretat stehen nur knapp 5% zur Verfügung. Die öffentliche Kulturförderung ist auf kommende Entwicklungen kaum vorbereitet, das Vergabeverfahren ist intransparent und aus fachlicher und demokratischer Sicht nicht zeitgemäß.

Wie können die Politik, die Verwaltung und die Kulturschaffenden die Diskrepanzen überwinden zwischen den tatsächlichen Leistungen der Freien Szene, den umfassenden Erwartungen an sie und der Gestaltung ihrer Rahmenbedingungen? Dazu brauchen wir dringend einen grundsätzlichen gesellschaftlichen Diskurs - **Leipzig, wir müssen reden!**

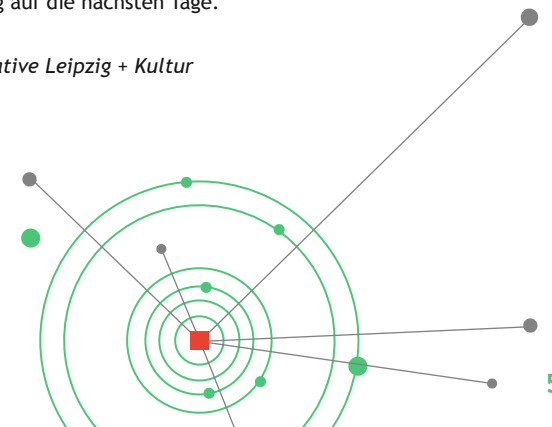


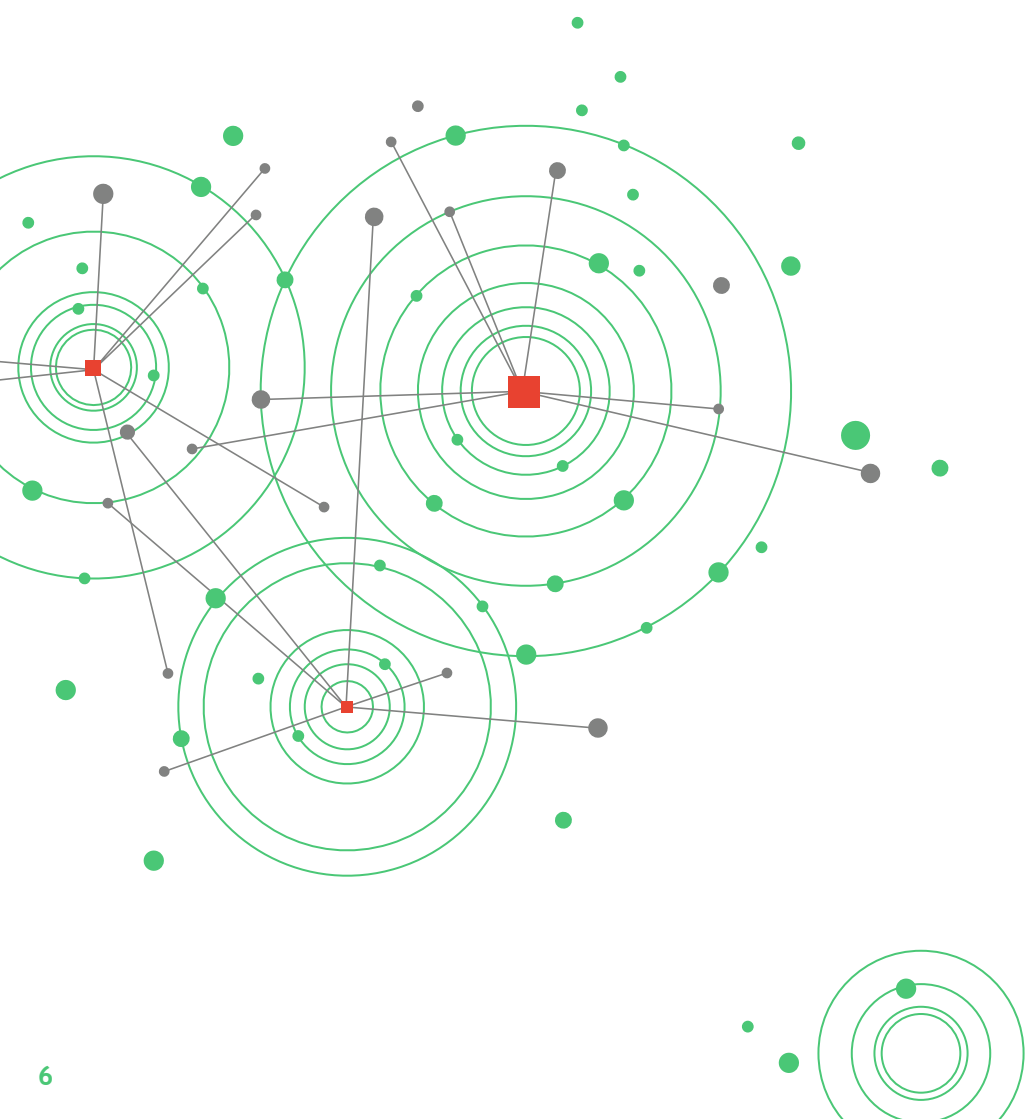
kultur | standort.bestimmung schafft den Raum für diese Debatte: Gemeinsam mit allen Interessierten in Leipzig wollen wir die Handlungsspielräume von Kulturmachern, Politikern und kommunaler Verwaltung untersuchen. Wir diskutieren Partizipation als zentralen Begriff moderner, integrativer und demokratischer Kulturarbeit, stellen gelungene Projekte vor und definieren die Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Kulturpolitik erforderlich sind. Die Ergebnisse - Best-Practice-Beispiele und Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Kulturakteure - halten wir in einer Publikation fest, die in Leipzig nachhaltig wirken soll und hoffentlich auch in anderen Städten Beachtung findet.

Vor nun mehr als zwei Jahren entstand in der Initiative Leipzig + Kultur die Idee für diesen Kongress und das Festival. Zwei Jahre haben wir für ein Projekt gearbeitet, das es in dieser Form bisher nicht gab. Wir haben spannende Referent_innen eingeladen und ein pralles Festivalprogramm zusammengestellt. Jetzt bleibt mir nur noch, allen Unterstützern - allen voran der Stadt Leipzig, die maßgeblich zur Finanzierung beiträgt - Dank zu sagen und allen Mitwirkenden hohen Respekt zu zollen für ihre Kompetenz und außerordentliche Einsatzbereitschaft.

Ich wünsche unserem Projekt viele aktive Teilnehmer, eine intensive Diskussion und Zusammenarbeit - und freue mich riesig auf die nächsten Tage.

Falk Elstermann | Sprecher Initiative Leipzig + Kultur





kultur | standort.bestimmung

Die aktuelle politische Lage in Leipzig, aber auch in ganz Europa zeigt, dass es immer neuer Anstrengungen bedarf, demokratische Handlungsmuster einzuüben und zu stärken. Unsere Lebenszusammenhänge sind komplex und die Möglichkeiten, sich mit Informationen zu versorgen, sind vielfältig und unübersichtlich. Für ein demokratisches Miteinander ist es notwendig, sich eine Meinung bilden zu können und das muss allen gleichermaßen möglich sein. Ein sicherer Umgang mit Informationen und ihrer Darstellung erfordert jedoch Übung und diverse Kompetenzen. Nur so können die Menschen populistischen und weltanschaulich gefährlichen - aber vermeintlich einfachen - Erklärungsmustern selbstbewusst begegnen.

Eine lebendige, vielseitige und kritische Kunst- und Kulturszene stellt dabei einen bedeutenden Faktor dar: Sie ist ein zentrales Element für die zivilgesellschaftlichen Prozesse einer Stadt. Die Vielfalt der Kultur zu erhalten, sie zu stärken und Ideen für die Zukunft zu entwickeln ist wichtig für das gemeinsame Leben in der Stadt.

kultur | standort.bestimmung soll wesentlich dazu beitragen. Vom 21. bis 27. September 2015 kommen dafür im **Kongress** und **Festival** die Leipziger_innen, Akteur_innen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik zusammen. Das Projekt ermöglicht, in Austausch zu treten und Potentiale der freien Kulturarbeit aufzuzeigen, aber auch Herausforderungen, Wünsche und Visionen zu formulieren.

Im **Kongress** werden Informationen zusammengetragen, um ein Bild über zukünftige Entwicklungen zu zeichnen, werden Handlungsspielräume ausgelotet und als Ergebnis Handlungsempfehlungen für die zukünftige Zusammenarbeit von Kulturschaffenden, Politik und Verwaltung erarbeitet. Das **Festival** präsentiert die vielfältige Arbeit der Freien Szene: In über 60 Veranstaltungen sorgen lokale Künstler_innen und internationale Gäste für spannende Momente und machen die Leipziger Kulturlandschaft erlebbar.

kultur | standort.bestimmung gibt der Freien Szene eine Stimme und ist eine einmalige Gelegenheit, das kulturelle Leben der Stadt mitzugestalten.

LEIPZIG, WIR MÜSSEN REDEN!

kultur | standort.bestimmung DER KULTURKONGRESS

Im Kongress werden gemeinsam mithilfe von Expert_innen aus dem In- und Ausland aktuelle Informationen über Kulturarbeit zusammengetragen und häufig gebrauchte Begriffe hinterfragt. Sie werden Best-Practice-Beispiele vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren, inwieweit die aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen den zukünftigen Erfordernissen der Kulturproduktion entsprechen.

Das große Ziel: gemeinsam konkrete Handlungsempfehlungen für Akteur_innen aus Kultur, Politik und Verwaltung zu entwickeln, mit denen die Wechselwirkungen von Kultur und Gesellschaft aktiv gestaltet werden können. Die Ergebnisse fließen direkt in die anstehende Kulturentwicklungsplanung der Stadt Leipzig ein und werden dauerhaft in Form einer On-linepublikation zugänglich gemacht.

Dafür wurden Formate ausgewählt, die einen gemeinsamen Weg bereiten und allen Akteur_innen möglichst viel Raum bieten, sich einzubringen. Den Auftakt bilden am Dienstag zwei **Foren**. Die offen gestalteten Räume richten sich an alle Leipziger_innen. Hier werden Ideen, Fragen und Meinungen zur Kultur in der Stadt gesammelt, geordnet und diskutiert. Die Ergebnisse dienen als Input für die Podiumsdiskussionen und Workshops.

Am Mittwoch und Donnerstag finden die **Podien** statt; sie sind mit erstklassigen Theoretiker_innen und Praktiker_innen besetzt. In je zwei Podien zu vier Oberthemen präsentieren und erörtern sie, was Kultur in gesellschaftlichen Prozessen bewirken kann und stellen sich der Diskussion.

Diese beiden Formate bilden die wesentliche inhaltliche Grundlage für die **Workshops** am Freitag. Diese Workshops richten sich an Praktiker_innen der (freien) Kulturszene und Mitarbeiter_innen der Verwaltung ebenso wie an Theoretiker_innen von Kunsthochschulen und Universitäten. Ziel der Workshops ist es, wegweisende Ideen zu den wichtigsten Fragen des Kongresses zu entwickeln und zu formulieren.

DIE FOREN

»Zukunft | kultur.stadt | Leipzig«
(Dienstag)

Dieses Forum wurde in Zusammenarbeit mit der Kunstvermittlung der Galerie für Zeitgenössische Kunst und Schüler_innen der Georg-Schumann-Oberschule vorbereitet. Es widmet sich der Frage, welche Art von Kultur für das Leben von Jugendlichen und Erwachsenen eine Rolle spielt. Welche Kultur wünschen wir uns für eine vielfältige Stadt? Was soll bleiben, was vielleicht erst entstehen?

In der Galerie für Zeitgenössische Kunst steht diese Präsentation allen Interessierten offen und bildet die Grundlage dafür, die eigenen Wünsche und Meinungen zu äußern und mit anderen zu diskutieren.

»Welt | kultur.stadt | Leipzig - Leipziger Kulturalumni (1990-2015)«
(Dienstag)

Für dieses Forum sind Kulturschaffende aus aller Welt angesprochen, die in den letzten 25 Jahren in Leipzig für kurze oder längere Zeit tätig waren und jetzt wieder in anderen Orten der Welt leben. Es wer-

den kleine filmische Beiträge darüber gesammelt, was sie nach Leipzig mitgebracht haben, was sie an dieser Stadt besonders anziehend fanden und welche Ideen und Anregungen sie für ihre Arbeit aus Leipzig mitgenommen haben.

Im Polnischen Institut werden die Beiträge präsentiert und durch Live-Interviews mit ausgewählten Kulturschaffenden ergänzt. Die Besucher_innen können ihre Meinungen und Wünsche direkt während des Forums äußern, aber auch ortsunabhängig im Internet.

Infos zur Teilnahme unter
www.kultur-standort.bestimmung.de.

DIE PODIEN

Die theoretischen Achsen der Podien bilden die Begriffe Räume, Partizipation, Kooperationen und Kompetenzen. Zu jedem der vier Oberthemen finden zwei Podien statt, um verschiedene Perspektiven diskutieren zu können. Für jedes Podium ist genügend Zeit vorgesehen, damit die Teilnehmenden mit den Podiumsgästen ins Gespräch kommen können.

»Handlungs.Spiel.Räume« (Mittwoch)

Im Zentrum der Gespräche steht die Frage, welche Räume wichtig sind für ein vielfältiges Kulturleben in einer Stadt. Räume sind dabei nicht nur als reale Orte gedacht, sondern auch als Denkräume: Wo bestehen gemeinsame Interessen der Akteur_innen wie z. B. städtischer und freier Kulturinstitutionen? Wie können gemeinsame Ideen entstehen? Wer hat welche Handlungsspielräume, wie werden sie genutzt und wie kann man sie erhalten?

Das erste Podium erörtert, wie die Handlungsspielräume in diversen Bereichen der städtischen Kulturarbeit gestaltet sind: Wer sind die Akteur_innen, wie können sie gestalten, wovon ist ihre Arbeit beeinflusst? Ebenso wird danach gefragt, welche Gestaltungsmöglichkeiten Förderstrukturen bieten oder bieten sollten. An verschiedenen Beispielen werden Formen der Zusammenarbeit beleuchtet.

Im zweiten Podium steht zur Diskussion, welche Handlungsspielräume der Kultur offenstehen, wenn es darum geht, städtischen Wandel aktiv mitzugestalten. Von konkreten Praxisbeispielen ausgehend wird gezeigt, welche Impulse kulturelle Akteur_innen für die Entwicklung einzelner Stadtviertel ge-

ben. Wie können städtische Räume von der Kultur genutzt und für sie langfristig gesichert werden? Wie sieht das Zusammenspiel von privatem Kapital und Kulturszene aus? Woher kommen die steuernden Impulse für kulturpolitische Entwicklungen?

»Teilen & Haben« (Mittwoch)

Der zentrale Begriff dieser beiden Podien ist »Partizipation«. Es wird diskutiert, von welchem Standpunkt aus dieser Begriff angewendet wird bzw. was er für die praktische Arbeit der einzelnen Beteiligten bedeutet. Was heißt es: Einen Teil haben, jemanden teilhaben lassen? Wer hat und wer teilt?

Im ersten Podium geht es darum, wie eine städtische Kulturentwicklung mit Beteiligung verschiedener Akteur_innen gestaltet sein kann. Es werden Kulturschaffende befragt, wie Strukturen aussehen oder aussehen könnten, um sich aktiv in die Planungen einzubringen. Zudem wird ganz konkret die Leipziger Situation beleuchtet: Wie genau stehen das integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt und die Kulturentwicklungsplanung in Verbindung? Wie sehen die Prozesse aus, inwieweit beeinflussen sich die Konzepte gegenseitig?

In der zweiten Runde wird anhand verschiedener konkreter Projekte erörtert, wie gemeinsame Prozesse von Stadt und freien Kulturschaffenden ablaufen können, welche Potentiale sich auf tun und wie es aussieht, wenn beide Seiten ihre Interessen auf Augenhöhe vertreten.

»Auseinandersetzen <--> Zusammensetzen« (Donnerstag)

Die Arbeit freier Kulturschaffender ist heute bestimmt von einer hohen Komplexität und gleichzeitig von stark beschränkten materiellen und immateriellen Ressourcen. Daher geht es hier um verschiedene Arten von »Kooperationen« und darum, wie man Ideen mit Partnern verwirklicht, die in anderen Sektoren arbeiten, andere Strukturen und andere Erfahrungen haben. Anhand konkreter Beispiele wird diskutiert, wie man eine gemeinsame Diskussionskultur entwickeln, die Unterschiede aushalten und daraus Energie für das gemeinsame Handeln gewinnen kann.

Die erste Gesprächsrunde steht im Zeichen der »Kooperativen Kulturpolitik«. Am Beispiel verschiedener europäischer Städte werden Erfolge und Herausforderungen von direkter Bürgerbeteiligung in den Planungs-

prozessen diskutiert. Es wird danach gefragt, welche gemeinsamen Ziele eine Stadt wie Leipzig mit der Freien Szene entwickeln kann. Welche Wege stehen dafür offen und welche gemeinsamen Strukturen sind in Zukunft dafür nötig?

Das zweite Podium befasst sich mit dem wichtigen Kooperationsmodell der Netzwerke und ihrer Bedeutung für die Arbeit der freien Szene. Welcher konkrete Nutzen bietet sich für die Freie Szene und wie können Netzwerke sinnvoll unterstützt werden? Hier schließt sich die Frage nach der finanziellen Unterstützung von Strukturen im Unterschied zur Projektförderung an.

»Kultur bildet!« (Donnerstag)

Auf diesen Podien werden die verschiedenen Aspekte von »Kompetenzen« in der Kulturarbeit behandelt. Über den stark zielgruppenorientierten Begriff der Kulturellen Bildung hinaus wird die Frage nach dem Wissen und den Fähigkeiten gestellt. Was sind die spezifischen Kenntnisse in Kultur, Verwaltung, Politik und Wirtschaft? Wo und wie kann man Kompetenzen für Kulturarbeit erwerben und wie funktioniert der praktische Wissenstransfer?

Das erste Podium beschäftigt sich damit, wie man Kompetenzen unterschiedlicher Akteure zusammenbringen kann, wie man die Unterschiede benennt und von ihnen profitiert. Wie sehen erfolgreiche Ansätze aus, die sektorenüberschreitend Wissen, Kenntnisse und Interessen verweben? Welche Potentiale sind vorhanden und wie können sie in Zukunft zum Tragen kommen? Welche Instrumente und Strukturen sind dafür wegweisend?

Im zweiten Podium geht es darum, welches Wissen die Freie Kultur, die Politik und die Verwaltung in die Stadtgesellschaft einbringen. Wie können Erkenntnisse langfristig in eine Wissenskultur übergehen und welchen Beitrag leistet die Kulturlandschaft zur Wissenskultur einer Stadt? Was für Strukturen sind nötig, um eine kontinuierliche Weitergabe von Kompetenzen sicherzustellen?

DIE WORKSHOPS (Freitag)

Zu jedem der besprochenen Themengebiete findet ein ganztägiger Workshop statt: »Handlungs.Spiel.Räume«, »Teilen & Haben«, »Auseinandersetzen <--> Zusammenetzen«, »Kultur bildet!«.

Die Workshops sind die Orte, an denen insbesondere die Kulturschaffenden sich direkt einbringen, mitwirken und mitgestalten können. Gemeinsam mit erfahrenen Moderator_innen werden die Informationen aus den Foren sowie die Theorien und Beispielprojekte aus den Podien zusammengeführt, miteinander in Beziehung gebracht und für die Zukunft weitergedacht.

In den Workshops entstehen Handlungsempfehlungen für Akteur_innen verschiedener Sektoren, es werden Szenarien für politisches und staatliches Handeln in Bezug auf Kultur entworfen, die für Leipzig ebenso zukunftsweisend sein sollen wie auch für andere Städte.

Die Ergebnisse der Workshops sind die Grundlage für die Online-Publikation, die im Anschluss an den Kongress veröffentlicht wird.

Für die Teilnahme an den Podien von **kultur | standort.bestimmung** erheben wir einen Eigenanteil pro Person von €50 bei Anmeldung bis 31.08.2015, €70 pro Person bei Anmeldungen ab dem 01.09.2015. Darin enthalten sind die Kongressunterlagen, Kaffeepausen und Mittagessen am Mittwoch, 23.09.2015, und Donnerstag, 24.09.2015, sowie ein Festivalpass.

Für die Teilnahme an einem Workshop von **kultur | standort.bestimmung** erheben wir einen Eigenanteil pro Person von €10. Voraussetzung ist die Teilnahme an den Podien. Darin enthalten sind Kaffeepause und Mittagessen am Freitag, 25.09.2015.

Alle Anmeldeinformationen und das Anmeldeformular unter www.kultur-standort-bestimmung.de.

Kontakt: kontakt@kultur-standort-bestimmung.de. Alle Angaben ohne Gewähr.



REFERENT_INNEN (ALPHABETISCH)

■ ALLANIC, NEVEN

*1980, Meisterschüler der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Gründer des Deutsch-Französischen Kunstnetzwerks Fugitif, Nizza/Leipzig

■ BRAUN, DR. ECKHARD

*1959, Jurist, Kulturmanager und Universitätsdozent, Sprecher der Kulturpolitischen Gesellschaft/Regionalgruppe Sachsen, Leipzig/Wittlich

■ BÜCHEL, JONAS

Stadtplaner und Kulturmanager, Mitbegründer und Geschäftsführer des Urban Institut, Riga (LV)

■ DUBRAU, DOROTHEE (angefr.)

*1955, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau, Leipzig

■ EBELING, CHRISTINE

Bildende Künstlerin und Gestalterin, Sprecherin Gängeviertel, Hamburg

■ ELSTERMANN, FALK

*1961, Geschäftsführer des Kultur- und Kommunikationszentrums die naTo e. V., Sprecher der Initiative Leipzig + Kultur e. V., Leipzig

■ FABER, MICHAEL

*1961, Kulturbürgermeister und Beigeordneter für Kultur, Leipzig

■ FÖHL, DR. PATRICK S.

*1978, Gründer und Leiter des Netzwerks Kulturberatung und der Forschungsgruppe Regional Governance im Kulturbereich, Berlin/Potsdam

■ GRACZA, CHRISTIAN

*1974, Kulturmanager und Kunsthistoriker, Brünn/Budapest/Leipzig

■ HEBBORN, KLAUS

*1956, Beigeordneter des Deutschen Städtetags, Leiter des Dezernats Bildung, Kultur und Sport, Berlin

■ HEERING, MARTIN

*1972, Geschäftsführer des Bundesverbands Freier Theater e.V., Berlin

■ HEINIG, STEFAN

Abteilungsleiter Stadtentwicklungsplanung, Stadtplanungsamt, Leipzig

■ HLADKÝ, MICHAL

*1981, Designer, Projektleiter bei European Capital of Culture Košice 2013, Košice (SK)

■ HORST, PHILIP

*1972, Kurator und Künstler, Mitbegründer des Künstlerkollektivs KUNSTrePUBLIK und des Zentrums für Kunst und Urbanistik (ZK/U), Berlin

■ JACOBI, SILVIE

Doktorandin am Institut für Kultur, Medien und Creative Industries des King's College, London (UK)

■ JENNICKE, DR. SKADI

*1977, Dramaturgin, stellv. Fraktionsvorsitzende und Kulturpolitische Sprecherin von Die Linke im Stadtrat, Leipzig

■ KELL, ANGELIKA

*1965, Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin der Stiftung Bürger für Leipzig

■ KNOCH, CHRISTOPHE

*1968, Jurist, Sprecher der Koalition der Freien Szene aller Künste, Berlin

■ KÖRNER, ANNETTE

*1962, kultur- und wirtschaftspolitische Sprecherin für Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat, Vorsitzende des Kulturausschusses, Leipzig

■ KUCHARSKI-HUNIAT, SUSANNE (angefr.)

Leiterin des Kulturamts der Stadt Leipzig

■ LÜDKE, MARKUS

Dirigent und Musikvermittler, Geschäftsführer der Musikland Niedersachsen gGmbH, Hannover

■ PIOTROWSKI, DR. MARIUSZ

Vizepräsident der Stiftung Living Culture Observatory (OŽK-SB) und Mitglied des gleichnamigen Forschungsnetzwerkes, Warschau (PL)

■ PAPAMANOUSAKIS, YIORGOS

Wissenschaftler und Architekt, Gründer und Managing Director von Urban Transcripts, London (UK)

■ RAAB, STEFANIE

Architektin, Gründerin und Geschäftsführerin von coopolis - Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung, Berlin

■ RATHE, DANIELA

Osteuropa-Historikerin, Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur der Stadt Tübingen

■ SAJEWSKA, DR. DOROTA (angefr.)

*1975, Dramaturgin, Übersetzerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Theater und Performance der Universität Warschau

■ SCHEYTT, PROF. DR. OLIVER

*1958, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V., Geschäftsführer der KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH, Bonn/Essen

■ SCHNEIDER, PROF. DR. WOLFGANG

*1954, Gründungsdirektor des Instituts für Kulturpolitik an der Universität Hildesheim, Inhaber des UNESCO-Chairs Cultural Policy of the Arts in Development, Hildesheim

■ SCHULTZE, BERTRAM

*1969, Geschäftsführer der Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig

■ SCHUMACHER, MARTIN

*1955, Dezernent für Kultur, Sport und Wissenschaft der Bundesstadt Bonn

■ SCHWEGMANN, DR. MARTIN

Architekt und Stadtplaner, Projektleiter des Programms Actors of Urban Change der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit MitOst e. V., Berlin

■ SPURNÁ, PAVLA

Kulturmanagerin, Gründungsmitglied des Vereins Brno kulturní, Brünn (CZ)

■ WESSER, DIANA

*1970, Medien- und Performancekünstlerin, Leiterin von Festivals und Kunstprojekten im öffentlichen Raum, Leipzig

MO, 21.9.

19:00 **Eröffnungsveranstaltung**
Grußwort (Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst) + künstlerische Beiträge
GFZK, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11 [Eintritt frei]

DI, 22.9.

10:00-18:00 **Forum Zukunft | kultur.stadt | Leipzig**
GFZK, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11 [Eintritt frei]

14:00-20:00 **Forum Welt | kultur.stadt | Leipzig - Leipziger Kultur alumni (1990-2015)**
Austausch und Diskussion mit internationalen Stimmen
Polnisches Institut, Markt 10 [Eintritt frei]

MI, 23.9.

GFZK, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11 Auditorium und Salon Credner in der Herfurth'schen Villa

08:30 Ankunft und Empfang

09:00 Grußworte der Organisatoren: Leipzig + Kultur e. V. Auditorium

09:30 Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Oliver Scheytt, Essen Auditorium

10:00-11:45 **Handlungs.Spiel.Räume 1**
Denkräume nutzen - Spielräume eröffnen Auditorium

Podium: Klaus Hebborn, Bonn | Dr. Skadi Jennicke (angfr.), Leipzig | Susanne Kucharski-Huniat (angfr.), Leipzig | N.N., Krakau

Moderation: Prof. Dr. Oliver Scheytt, Essen

KONGRESS PROGRAMM

11:45-12:15 Kaffeepause im Salon Credner

12:15-14:00 **Teilen + Haben 1**
Ansätze und Perspektiven zur partizipativen Kulturentwicklung Auditorium

Podium: Martin Heering, Leipzig/Berlin
Stefan Heinig, Leipzig | Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Hildesheim N.N.
Moderation: N.N.

14:00-15:00 Mittagspause im Salon Credner

15:00-16:45 **Handlungs.Spiel.Räume 2**
Städtischen Wandel gestalten Auditorium

Podium: Jonas Büchel, Riga | Yiorgos Papamanousakis, London | Bertram Schultze, Leipzig | Diana Wesser, Leipzig
Moderation: N.N.

16:45-17:15 Kaffeepause im Salon Credner

17:15-19:00 **Teilen + Haben 2**
Partizipation im Praxistest Auditorium

Podium: Falk Elstermann, Leipzig
Philip Horst, Berlin | Dr. Mariusz Piotrowski, Warschau | Martin Schumacher, Bonn
Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Hildesheim

19:00-24:00 **Eröffnung festival lounge**
mit Sektempfang, Buffet und Livekonzert
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

DO, 24.9.

GFZK, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11 | Auditorium und Salon Credner in der Herfurth'schen Villa

09:30 Ankunft und Empfang

10:00-11:45 **Auseinandersetzen <--> Zusammensetzen 1**
Kooperative Kulturpolitik Auditorium

Podium: Michael Faber, Leipzig | Christophe Knoch, Berlin | Daniela Rathe, Tübingen | Pavla Spurná, Brno

Moderation: N.N.

11:45-12:15 Kaffeepause im Salon Credner

12:15-14:00 **Kultur bildet! 1**
Kompetenzen zusammenbringen Auditorium

Podium: Dorothee Dubrau (angfr.), Leipzig
Dr. Patrick S. Föhl, Berlin | Michal Hladký, Košice | Dr. Martin Schwegmann, Berlin (Actors of Urban Change)

Moderation: Martin Heering, Berlin (angfr.)

14:00-15:00 Mittagspause im Salon Credner

15:00-16:45 **Auseinandersetzen <--> Zusammensetzen 2**
Netzwerke und Selbstorganisation Auditorium

Podium: Neven Allanic, Nizza/Leipzig
Dr. Eckhard Braun, Leipzig/Wittlich | Markus Lüdke, Hannover | Stefanie Raab, Berlin

Moderation: Dr. Skadi Jennicke, Leipzig

16:45-17:15 Kaffeepause im Salon Credner

17:15-19:00 **Kultur bildet! 2**
Wissen & Austausch Auditorium

Podium: Christine Ebeling, Hamburg | Silvie Jacobi, London | Annette Körner, Leipzig
Dr. Dorota Sajewska (angfr.), Warschau

Moderation: Christian Gracza, Brno

19:00-24:00 **festival lounge mit Sektempfang und Buffet**
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

FR, 25.9.

10:00-11:00 **Zusammenfassung Podien und Auftakt Workshops**

11:00-18:00 Workshop I **Handlungs.Spiel.Räume**

Workshop II **Teilen + Haben**

Workshop III **Auseinandersetzen <--> Zusammensetzen**

Workshop IV **Kultur bildet!**

19:00-24:00 **festival lounge mit Sektempfang und Buffet**
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

SA, 26.9.

18:00-24:00 **finale festival lounge**
mit Sektempfang und Buffet
Rückblick und Präsentation der Ergebnisse
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

LEIPZIG, WIR WOLLEN WAS ZEIGEN!

kultur | standort.bestimmung DAS KULTURFESTIVAL

Die Leipziger Freie Szene lädt ein zu mehr als 60 Veranstaltungen in ganz Leipzig. Das Festival zeigt vier Neuproduktionen, die sich aus künstlerischer Perspektive mit den Themen des Kongresses auseinandersetzen. Darüber hinaus werden zahlreiche Kulturschaffende sowie Institutionen am Festival beteiligt sein. Das **festival zentrum** und die **festival lounge** laden täglich zum Verweilen ein, und bieten mit spannendem Programm einiges an Abwechslung. Ein Festivalpass ermöglicht vergünstigten Zugang zu zahlreichen Veranstaltungen in ganz Leipzig: Tanz, Film und Lesungen, Figurentheater, Performances, Streetart, Theater, Ausstellungen, Stadtführungen und viele Experimente erwarten das Publikum.

Premieren im Programm

- Mi 23.09. E|MERGE | Phase-Zero Productions
- Do 24.09. Nur zu wissen reicht nicht. | frauenkultur e. V.
- Do 24.09. Soliloqui/Female Drama | Lulu Obermayer
- Sa 26.09. Leipzig - die utopische Kommune | gruppe tag e. V.
- So 27.09. 100Orte - heute sind da häuser | Elisa Jentsch, Christian Hanisch

festival zentrum Mo 21.09.-Sa 26.09. | 10-19 Uhr in der GFZK

festival lounge Mi 23.09.-Sa 26.09. | 19-24 Uhr in der Galerie KUB

Festival | Für **kultur | standort.bestimmung** gibt es zum Preis von €7 einen Festivalpass. Das Programm umfasst mehr als 60 Veranstaltungen in ganz Leipzig. Der Festivalpass gewährt (nach Vorbestellung bei den jeweiligen Veranstaltern) den im Programm ausgewiesenen Rabatt. Das Kontingent ist pro Veranstaltung beschränkt.

Der Festivalpass kann ab 24.08.2015 im Ladenlokal EINTausend, Martin-Luther-Ring 5 und ab 21.09.2015 im Festivalzentrum, GFZK, Karl-Tauchnitz-Straße 9-11, erstanden werden.

Premiere: 23. September 2015 20 Uhr | 25. + 26. September 2015 20 Uhr | 27. September 2015 18 Uhr



E | MERGE

Zeitgenössischer Tanz von *Phase-Zero Productions*

Der Titel **E | MERGE** bedeutet „entstehen“ und verdeutlicht sinnbildlich die Intention des Tanzstückes von Phase-Zero Productions. Es entsteht ein Bewegungs- und Auf-führungskonzept, in dessen Zentrum die Be-schäftigung mit den Themen Partizipation, Kommunikation, Perspektive, (Selbst-)Wahr-nehmung und Erleben in einem tänzerischen Ausdruck steht.

Die Möglichkeit der Partizipation am kultu-rellen Geschehen sowie unser (gemeinsames) Erleben, stellt für die Choreografen Morgan Reid und Tine Schmidt die Besonderheit einer zukünftigen Live Tanzperformance dar. Die Auflösung der klassischen Zuschauerperspek-tive ist deshalb Bestandteil der Aufführung: Das Publikum wandelt mit und um die Tänzer durch den Aufführungsraum. Welche Auswir-kung haben diese Perspektivänderungen auf unsere Wahrnehmungen sowie auf das physi-sche und psychische Erleben eines jeden Ein-zelnen und der Gruppe als Ganzes? Welche Gefühle werden ausgelöst und welche Erfah-rungen werden gemacht? Jeder Zuschauer kann eine andere Vorstellung erleben.

Der zeitgenössische Tanzstil von *Phase-Zero Productions* beinhaltet technisch hoch an-spruchsvolle, fließende, schnelle und kraft-volle Bewegungen, durch die mit dem Pub-likum kommuniziert wird.

Die Vorstellung wird durch die eigens kom-ponierte Musik von Morgan Reid ergänzt. In **E | MERGE** verbindet er elektronische Musik, Klanglandschaften und musikalische Impulse aus der progressiven Metallmusik.

Phase-Zero Productions

www.phasezeroproductions.com

Choreografie/Konzept:

Morgan Reid, Tine Schmidt

Tanz: Isabelle Schramm (DE/FR),
Morgan Reid (CH/CAN), Tine Schmidt (DE),
Christopher Basil (IT/CAN)

Musik: Morgan Reid

Bühnenbild: Lasse Antonsen

Lichtkonzeption/Technik: René Heinrich

Video: Christian Geick

NUR ZU WISSEN REICHT NICHT.

Im Jahre 1015 verewigte Bischof Thietmar von Merseburg den Ort „urbe libzi“ in seiner Chronik. 1.000 Jahre Ersterwähnung. Eine Stadt feiert. Alles glänzt und glitzert. Oberflächlich. Wir schreiben das Jahr 2015. Es ist die Symbolkraft des weißen-heterosexuellen-cis Mannes, welche die Leipziger Fassade repräsentieren soll. Aber ist DAS real? Ist das DIE Leipziger Geschichte? Was hat DIESE mit Weiblichkeiten zu tun? Und wieso müssen wir nach 1.000 Jahren noch immer Utopien erträumen? Wir wissen. Es ist eindeutig: Wir brauchen Superkräfte!

Superheldinnen machen sich auf den Weg in eine weiße Stofflandschaft, voller Nebelschwaden und dem verinnerlichten Drang, sich lieblichst um ihre Bühnenbegrünung zu kümmern. Das Kollektiv Manuel Bäumlisberger zeigt eine Stück-Entwicklung zu den Themen „Geschichte(n), Leipzig, Weiblichkeiten und Identität“. Superkräfte sind hierfür lebensnotwendig. Diese Themen werden performativ erkundet und mit zahlreichen Dokumenten in der Performance miteinander verwoben: Mit Biografischem, durch Interviews mit blinden Menschen aus Leipzig und mit wissenschaftlichen Texten. Verhandelt werden die daraus resultierenden Fragestellungen innerhalb einer performativen

und theatralen Installation, welche anhand der Reflexion der Zuschauenden Neues entstehen lassen kann (könnte). Und der Wunsch nach dem Zeigen in die Zukunft ist dem stets inhärent, denn: **Nur zu wissen reicht nicht.**

Es geht um Sichtbarkeit und Wahrnehmung. Perspektiven, Multimedialität und Vielfalt. Und dazu eine Portion glitzernde Superheldinnen-Power. Das Theaterstück ist Teil des gleichnamigen Projektes der Frauenkultur Leipzig im Rahmen des Kulturfestivals **kultur | standort. bestimmung.** Während des Einlasses ist die Foto-Installation entstandener Workshop-Arbeiten mit dem Titel: „Momentaufnahmen. Oder: Auch Posen will gelernt sein.“ unter der Leitung von Dipl. Fotografin Christiane Eisler im Café der Frauenkultur zu erleben.

Manuel Bäumlisberger,
queer-feministisches Kollektiv
www.facebook.com/KollektivManuelBaeumlisberger

Spiel: Sophia Richter, Karina Saligmann, Uljana Gukajlo
Spielleitung + Konzeption: Kerstin Schmitt
Ausstattung + Beratung: Elisabeth Schwarz
Produktionsleitung + Assistenz: Julia Hagen



Premiere: 24. September 2015 20 Uhr | 25. + 26. September 2015 20 Uhr
Einlass ab 19:30 Uhr mit einer Foto-Installation entstandener Workshop-Arbeiten
unter der Leitung der Leipziger Dipl.-Fotografin Christiane Eisler

Premiere: 26. September 2015 20 Uhr | 27. September 2015 20 Uhr
und weitere Vorstellungen im September und Oktober an diversen Orten



LEIPZIG – DIE UTOPISCHE KOMMUNE

Ein episches Schauspiel aus dem Herzen einer Stadt | Ohne Helden

Leipzig im Herbst 2015. Während die Stadtbereuen munter 1.000 Jahre ‚Ersterwähnung‘ feiern, kämpft eine neue Generation 25 Jahre nach der ‚Wende‘ um Identität, Heimat, Geselligkeit und eine tragfähige Perspektive nach vorn. An die Stelle des ‚militanten Optimismus‘, der noch die Wendezeit der Übergangsgesellschaft bestimmte, ist dabei ein Pragmatismus getreten, der sich in den vielen Nischen der Stadt resigniert eingerichtet hat. Selbst das gestenreiche Pathos des Scheiterns bleibt weitestgehend aus. Mit kühl distanzierendem Blick erzählt das freie Ensemble der *gruppe tag* die Kurzgeschichte der Autorin Gisela Kohl-Eppelt „Ein kleines Blatt vom Baum der Geschichte oder Frau Grau sieht Rot“, die vor gut 25 Jahren in Leipzig spielt, und setzt sie analogisch in Beziehung zu einer Bühnenhandlung in der Jetztzeit. Hier grauen utopische Horizonte auf, um wenig später wieder hinweg zu dämmern. Der Vorschein eines besseren Morgen verliert sich in den zahllosen Spiegelbildern der Gegenwart. Das ‚Prinzip Hoffnung‘ des Philosophen und Leipzigers Ernst Bloch steht zur Diskussion. In Welt-Uraufführung.

// *gruppe tag* // Don´t believe the hYpE!

Die Kurzgeschichte „Ein kleines Blatt vom Baum der Geschichte oder Frau Grau sieht Rot“ der Autorin Gisela Kohl-Eppelt ist die Gewinnerin des Autorenwettbewerbes zum Thema, den die *Initiative Ost-Passage Theater* auf der Suche nach den konkreten Leipziger Utopien im ersten Halbjahr 2015 ausgelobt hatte.

gruppe tag

www.gruppetag.de

Spiel: Florian Rast, Isa Flaccus, Astrid Kohlhoff, Daniel Maier, Daisy Kratz, Kristin Siegert, Thalja Tebraak

Buch + Idee: Gisela Kohl-Eppelt

Leitung + Regie: Matthias Sterba

Text + Dramaturgie: Daniel Schade

Assistenz: Alexander Graupner,

Verena Zucker, Daniel Schmidt

Bühnbild: Felix Almes

Ausstattung + Kostüme: Melanie Sterba

Video + Schnitt: Daniel Schmidt

Technik, Bühne, Licht: Thomas Grahl,

Christopher Brandt

100ORTE – HEUTE SIND DA HÄUSER

Eine performative Stadterkundung

Zum großen 1.000jährigen Jubiläum der Stadt Leipzig wird in vielen Veranstaltungen an historische Ereignisse und Orte aus der Geschichte der Stadt erinnert. Unsere Stadterkundung am 27. September möchte andere, unbekanntere, aber ebenso bedeutende Orte zum Leben erwecken und ihre Anekdoten neu erzählen.

Viele Gebäude wurden Opfer der Bomben des Zweiten Weltkriegs, der Abriss- und Neubauwut der Kaiserzeit und der DDR oder der Totsanierungsaktionen der 90er Jahre. Dabei wurden nicht nur die Mauern, sondern auch ihre Geschichten zerstört. Wer weiß schon, wo genau Karl May in kriminelle Machenschaften verstrickt war, an welcher Adresse man die Schuhcremevilla findet oder woher das Sieben-Männer-Haus seinen Namen hatte.

Diese und weitere spannende Geschichten erzählen wir in einem Stadtführer, der ab Anfang September erhältlich ist. Zum Abschluss des Kongresses **kultur | standort. bestimmung** am Sonntag, den 27. September 2015 werden zehn dieser Orte in der

Leipziger Innenstadt durch Künstlerinnen und Künstler der Freien Szene noch einmal zum Leben erweckt. Zwischen 10 und 20 Uhr wird spartenübergreifend die Stadt zur Bühne. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise!

Elisa Jentsch | Christian Hanisch

mit: tanzZenit, Karsten Kriesel, pipidasdas, klangumfang, Alexander Biedermann

Künstlerische Leitung: Elisa Jentsch, Christian Hanisch

Produktionsleitung: Susann Schreiber

Organisation: Sarah Arndtz

Dramaturgie + Recherche: Julia Lehmann,

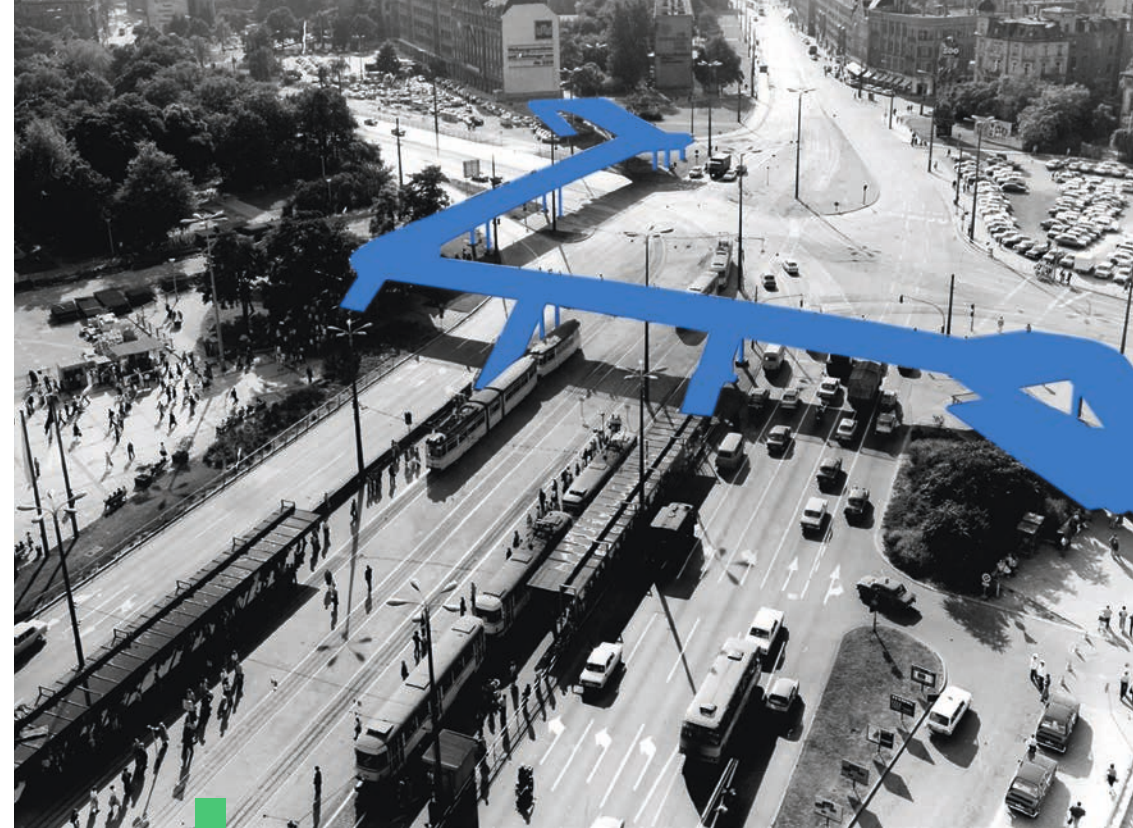
Sebastian Ringel, Simone Unger

Schauspiel: Alexander Fabisch, Christian Feist,

August Geyler, Gunnar Irmscher, Carmen

Orschinski, Anne Rab, Sebastian Schimmel

Layout + Fotos: Mathias Schäfer



Premiere: 27. September 2015 | 10-20 Uhr

Leipziger Innenstadt, weitere Infos unter: www.facebook.com/100Orte

MI, 23.9.

11:00-16:00 **Honorary kitchen** | Helden wider Willen e. V. culture/food/action, gemeinsames Kochen, im Rahmen des help* Festivals
HAL Atelierhaus Leipzig, Hildegardstr. 49/51
[Eintritt frei, Zutatenspende willkommen]

14:00-20:00 **Beyond** | Bond Truluv
Ausstellung
Galerie Hier + Jetzt, Lützner Str. 91
[Eintritt frei]

15:00-16:30 **Leipziger Notenspur** | Elke Leinhoß
Expedition zur Leipziger Musikgeschichte
Treffpunkt: Notenspur-Stele am Augustusplatz, Paulinum [Eintritt: € 10/8, mit Festivalpass: € 7 | max. 25 Teilnehmer
Reservierung erbeten: www.leinhosz@notenspur-leipzig.de, 0177-6 14 74 14]

19:00-24:00 **Eröffnung festival lounge**
mit Sektempfang, Buffet und Livekonzert
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

19:30 **Kulturelle Nutzung: Heinrich-Budde-Haus**
Bürgerverein Gohlis e. V.
Podiumsgespräch
Heinrich-Budde-Haus, Lützowstr. 19
[Eintritt frei]

20:00 **Premiere: E | MERGE**
Phase-Zero Productions
zeitgenössischer Tanz
Kunstkraftwerk, Saalfelder Str. 8b
[Eintritt: € 19/14, mit Festivalpass € 14/10
Reservierung erbeten: info@kkw-leipzig.de, 0176-96 02 40 28]

20:00 **Agdje je revolucija, stoko? - Und wo ist die Revolution, Dummköpfe?** | Montažstroj
Konzert/Theater im Rahmen von
»Off Europa: next stop Hrvatska«
Theater der jungen Welt, Lindenauer Markt 21
[Eintritt: € 13/9, mit Festivalpass: € 9/6,50
Reservierung erbeten: www.theaterder-jungenweltleipzig.de, 0341-4 86 60 16]

DO, 24.9.

11:00-16:00 **Honorary kitchen** | Helden wider Willen e. V. culture/food/action, gemeinsames Kochen, im Rahmen des help* Festivals
HAL Atelierhaus Leipzig, Hildegardstr. 49/51
[Eintritt frei, Zutatenspende willkommen]

11:00-21:00 **Sehnsucht Eisenbahnstraße** | Diana Wesser
Audiowalk, im Rahmen des help* Festivals
Start: *HAL Atelierhaus, Hildegardstr. 49/51*
[Eintritt frei]

14:00-20:00 **Beyond** | Bond Truluv
Ausstellung
Galerie Hier + Jetzt, Lützner Str. 91
[Eintritt frei]

18:00-23:00 **dis-APPEARANCE [*3] - Als ob Wolken nach und nach Gestalt annehmen**
Ausstellung, Westpol A.I.R. Space
Westwerk Leipzig, Karl-Heine-Str. 85 (linker Hof, 2. OG) [Eintritt frei]

19:00-24:00 **festival lounge** mit Sektempfang und Buffet
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

20:00 **Premiere: Nur zu wissen reicht nicht.**
frauenkultur e. V.
Performance/Fotografie
Windscheidstr. 51 [Eintritt: € 7/5, mit Festivalpass: € 5 | Reservierung erbeten: hallo@frauenkultur-leipzig.de, 0341-213 00 30]

20:00 **Premiere: Soliloqui / Female Drama**
Selbst Deklination, Selbst-Deklaration
Lulu Obermayer
Theater/Performance
Cammerspiele Leipzig, Kochstr. 132, Kulturfabrik [Eintritt: € 10/6, mit Festivalpass € 8/5 | Reservierung erbeten: cammer@cammerspiele.de]

20:00 **Planet Soljanka** | deutsch-russische
Literaturgruppe buterbrod & Roman Israel
Science-Fiction Lesung > *festival lounge*,
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt € 3]

20:00 **LIVE²** mit Nadine Maria Schmidt
Mühlstraße 14 e. V. & Liedertour e. V.
Singer-/Songwriter Salon
Mühlstr. 14 [Eintritt € 6/4]

20:00 **CHOREOGRAPHIC FANTASY NO. 1**
Marjana Krajač
Tanz, im Rahmen von »Off Europa: next stop Hrvatska«
LOFFT, Lindenauer Markt 21
[Eintritt: € 13/9, mit Festivalpass € 9/6,50
Reservierung erbeten: www.lofft.de, 0341-35 59 55 10]

20:00 **Dog Star Man** | Westpol A.I.R. Space
Film von Stan Brakhage (1961-64), im Rahmen von dis-APPEARANCE [*3]
Westwerk Leipzig, Karl-Heine-Str. 85 (linker Hof, 2. OG) [Eintritt frei]

20:30 **Jazzclub Live: Matti Oehl Quartett**
Konzert
LiveClub Telegraph, Dittrichring 18
[Eintritt: € 12/8, mit Festivalpass € 9/6
Reservierung erbeten: www.jazzclub-leipzig.de, 0341-980 63 78]

21:00 **SIBIRIEN - Eine Provokation**
Figurentheater Wilde & Vogel
Figurentheater/Grenzgänger
Westflügel Leipzig, Hähnelstr. 27
[Eintritt: € 12/8, mit Festivalpass: € 8,50/5,50 | Reservierung erbeten: service@westfluegel.de, 0341-260 90 06]

FR, 25.9.

14:00-20:00 **Beyond** | Bond Truluv | Ausstellung
Galerie Hier + Jetzt, Lützner Str. 91
[Eintritt frei]

18:00-23:00 **dis-APPEARANCE [*3] - Als ob Wolken nach und nach Gestalt annehmen**
Ausstellung, Westpol A.I.R. Space
Westwerk Leipzig, Karl-Heine-Str. 85 (linker Hof, 2. OG) [Eintritt frei]

18:30 **Performance Night** | Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R.
Performance
OFT »Rabet«, Eisenbahnstr. 54
[Eintritt frei]

19:00-24:00 **festival lounge** mit Sektempfang und Buffet
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

19:00 **Fleckenstein** | Burkhard Beschow
Vernissage | Hier wohnt Fleckenstein
The Museum, Zschochersche Str. 2b
[Eintritt frei]

20:00 **Nur zu wissen reicht nicht.**
frauenkultur e. V.
Performance/Fotografie
Windscheidstr. 51 [Eintritt: € 7/5, mit Festivalpass: € 5 | Reservierung erbeten: hallo@frauenkultur-leipzig.de, 0341-2 13 00 30]

20:00 **E | MERGE** | Phase-Zero Productions
zeitgenössischer Tanz
Kunstkraftwerk, Saalfelder Str. 8b
[Eintritt: € 16/12, mit Festivalpass € 12/9
Reservierung erbeten: info@kkw-leipzig.de,
0176-96 02 40 28]

20:00 **Better.Place?** | Friendly Fire
Vernissage und SpeedArtistTalk
festival lounge, Galerie KUB, Kantstr. 18
[Eintritt frei]

20:00 **Ovo (ni)je moja šuma - Das ist (nicht)
mein Wald** | Silvia Marchig & Darko Japelj
Tanz Theater Performance im Rahmen von
»Off Europa: next stop Hrvatska«
LOFFT, Lindenauer Markt 21 [Eintritt: € 13/9,
mit Festivalpass: € 9/6,50 | Reservierung
erbeten: www.lofft.de, 0341-35 59 55 10]

20:00 **Soliloqui / Female Drama
Selbst Deklination, Selbst-Deklaration**
Lulu Obermayer
Theater/Performance
Cammerspiele Leipzig, Kochstr. 132,
Kulturfabrik [Eintritt: € 10/6, mit Festival-
pass € 8/5 | Reservierung erbeten:
cammer@cammerspiele.de]

20:30 **Spielvereinigung Sued featuring Anna
Webber (New York) Konzert**, im Rahmen
von »Contemporary Big Band Music«
naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46 [Eintritt: € 15/10,
mit Festivalpass € 12/8 | Reservierung erbeten:
band@spielvereinigungsued.de]

21:00 **SIBIRIEN - Eine Provokation**
Figurentheater Wilde & Vogel
Figurentheater/Grenzgänger
Westflügel Leipzig, Hähnelstr. 27
[Eintritt: € 12/8, mit Festivalpass: € 8,50/5,50
Reservierung erbeten: service@westfluegel.de,
0341-260 90 06]

SA, 26.9.

10:00 **Von Sinnen** | Tanzlabor Leipzig
(LeiSA gGmbH) in Kooperation mit
Julia Sparmann, Tanztheater
GFZK, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11 [Eintritt frei]

11:00-21:00 **Sehnsucht Eisenbahnstraße** | Diana Wesser
Audiowalk, im Rahmen des help* Festivals
Start: HAL Atelierhaus, Hildegardstr. 49/51
[Eintritt frei]

13:00-20:00 **Ortstransfer** | Octagon e. V. und
Teilungswehr AG | Installation
Ort 1: Teilungswehr (Koordinaten:
51°18'02.7"N 12°20'26.6) | Ort 2: Octagon
- Raum für Architektur und Urbanes, Merse-
burger Str. 97 (Koordinaten: 51°33'703.3"N
12°32'7) [Eintritt frei]

15:00 **Als Oma so jung war** | LeiSA gGmbH
Seniorentanztheater
Soziokulturelles Zentrum »Die Villa«,
Lessingstr. 7 [Eintritt frei]

18:00-24:00 **finale festival lounge** Sektempfang + Buffet
Galerie KUB, Kantstr. 18 [Eintritt frei]

18:00-21:00 **Westfernsehen Pop-up Studio**
Westfernsehen
Moderierte Livestream und cultural games
festival lounge, Galerie KUB, Kantstr. 18
[Eintritt frei] Livestream im Internet
unter www.westfernsehen.org

18:00-23:00 **dis-APPEARANCE [*3] - Als ob Wolken
nach und nach Gestalt annehmen**
Ausstellung, Westpol A.I.R. Space
Westwerk Leipzig, Karl-Heine-Str. 85
(linker Hof, 2. OG) [Eintritt frei]

19:00 **help* Performance** | Helden wider Willen e. V.
Performance, im Rahmen des help* Festivals
HAL Atelierhaus Leipzig, Hildegardstr. 49/51
[Eintritt frei]

20:00 **Premiere: Leipzig - Die utopische Kommune**
Initiative Ost-Passage-Theater
Theater
Neues Schauspiel, Lützner Str. 29
[Eintritt: € 9/6, mit Festivalpass: € 7/5
Reservierung erbeten: [karten@ost-passage-
theater.de](mailto:karten@ost-passage-
theater.de), 0341-92 79 97 70]

20:00 **Nur zu wissen reicht nicht.**
frauenkultur e. V.
Performance/Fotografie
Windscheidstr. 51 [Eintritt: € 7/5, mit Festi-
valpass: € 5 | Reservierung erbeten: [halle@
frauenkultur-leipzig.de](mailto:halle@
frauenkultur-leipzig.de), 0341-2 13 00 30

20:00 **E | MERGE** | Phase-Zero Productions
zeitgenössischer Tanz
Kunstkraftwerk, Saalfelder Str. 8b
[Eintritt: € 19/14, mit Festivalpass € 14/10
Reservierung erbeten: info@kkw-leipzig.de,
0176-96 02 40 28]

20:00 **Water And Power** | Westpol A.I.R. Space
Film von Pat O'Neill (1989),
im Rahmen von „dis-APPEARANCE [*3]“
Westwerk Leipzig, Karl-Heine-Str. 85
(linker Hof, 2. OG) [Eintritt frei]

21:00 **SIBIRIEN - Eine Provokation**
Figurentheater Wilde & Vogel
Figurentheater/Grenzgänger
Westflügel Leipzig, Hähnelstr. 27
[Eintritt: € 12/8, mit Festivalpass: € 8,50/5,50
Reservierung erbeten: service@westfluegel.de,
0341-260 90 06]

SO, 27.9.

10:00 **Premiere: 1000Orte - heute sind da
häuser** | Elisa Jentsch, Christian Hanisch
18:00 **Performative Stadterkundung**
Infos: www.facebook.com/1000Orte [Eintritt frei]

15:00 **Urban Art Tour im Leipziger Westen // Beyond |
Bond Truluv** | Expedition/Ausstellung
Treffpunkt: Galerie Hier + Jetzt, Lützner Str. 91
[Eintritt frei, max. 15 Personen | Reservierung
erbeten: press@galerie-hierundjetzt.de]

18:00 **E | MERGE** | Phase-Zero Productions
zeitgenössischer Tanz
Kunstkraftwerk, Saalfelder Str. 8b
[Eintritt: € 16/12, mit Festivalpass € 12/9
Reservierung erbeten: info@kkw-leipzig.de,
0176-96 02 40 28]

18:30 **Klassische Kartoffel Konzerte**
Duo Stephan König (Klavier) und Florian Poser
(Vibraphon, Marimbaphon)
Alte Handelsbörse, Naschmarkt 1
[Eintritt: € 18/15, mit Festivalpass € 13,60/10,50
mit delikatem Kartoffelgericht | Reservierung
erbeten: stoiber@nukla.de, 0178-666 24 54]

20:00 **Leipzig - Die utopische Kommune**
Initiative Ost-Passage-Theater
Neues Schauspiel, Lützner Str. 29 [Eintritt: € 9/6,
mit Festivalpass: € 7/5 | Reservierung erbeten:
karten@ost-passage-theater.de, 0341-92 79 97 70]

20:00 **Soliloqui / Female Drama
Selbst Deklination, Selbst-Deklaration**
Lulu Obermayer | Theater/Performance
Cammerspiele Leipzig, Kochstr. 132, Kulturfabrik
[Eintritt: € 10/6, mit Festivalpass € 8/5
Reservierung erbeten: cammer@cammerspiele.de]

FÖRDERER + PARTNER

KONZEPT UND REALISIERUNG



FINANZIELLE FÖRDERUNG



Stadt Leipzig



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

PARTNER



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Hochschule für Grafik und Buchkunst
Academy of Visual Arts
Leipzig

HÖCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
„FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY“
LEIPZIG



Achtung: Open Call!

Das westfernsehen Pup-Up Studio installiert seinen Sendemast zur finalen festival lounge in der KUB. Am 26. September ab 18 Uhr werden die Workshopergebnisse gemeinsam summiert, man votet für die Restkultur und Kulturkampfliga ruft! Game over oder wie wird das Leben nach dem Kulturkongress? Let´s play together! Sendet westfernsehen im Vorfeld eure Videoclips - ob spontan oder geplant, Handyvideo oder ausgefeilte Produktion - zum Thema »Ist das Kultur - oder muss das weg?!« per downloadlink an info@westfernsehen.org!

TEAM kultur | standort.bestimmung

Magdalena Kaminska | Koordination Festivalzentrum
Jonas Klinkenberg | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Julia Lehmann | Kongresskoordination
Séverine Marguin | Projektdokumentation
Yvonne Meyer | Projektleitung
Clara Minckwitz | Kongresskoordination
Annemarie Rennert | Redaktion Web / Social Media
Sophie Renz | Projektverwaltung
Mechthild Schlumberger | Assistenz Pr / Öa
Anja-Christin Winkler | Festivalkoordination

IMPRESSUM

Leipzig, 2015

Auflage: 4.000

Redaktion: Leipzig + Kultur e. V., Jonas Klinkenberg, Yvonne Meyer

Graphische Gestaltung: Susanne Weigelt

kontakt@kultur-standort-bestimmung.de

